



Historische Aufnahmen aus den Jahren 1929 und 1931. Links: Bauarbeiter und Ingenieur. Rechts: Felssturz auf der Höhenbahn am Stollenausgang.

Partenen: Heute eröffnet der Wasser-Erlebnisstollen Vermunt

Erstmals begehbar ist ab heute der Wasser-Erlebnisstollen Partenen-Vermunt von Illwerke-Tourismus. Die Schöpfer des magischen Stollens verliehen dem einstigen Transportstollen neues Leben.

Sehenswertes Vorarlberg
18-teilige „NEUE“-Serie



VON PETER MATTNER

Über 100.000 Euro kostet laut Illwerke-Tourismus-Geschäftsführer Manfred Blum der neue Wasser-Erlebnis-Stollen Vermunt oberhalb von Partenen.

Projektleiter Kurt Berger hat er schuf das Fußball-Weltmeisterschaftslogo 2006 und arbeitet mit André Heller zusammen – wagt sich ins Reich der Märchen und projiziert die Sage des geldgierigen Königs Midas auf Fels- und Wasserwände mitten im 1,6 km langen Stollen. Gehzeit von der Bergstation der Tafamuntbahn

in Partenen: 30 Minuten. Der Eintritt in den Stollen ist im Fahrpreis inbegriffen.

Steine sprechen und lachen

Außer den Bildern präsentiert Kurt Berger u. a. sprechende und lachende Steine, eine Lichtgalerie, optisch umgesetzte Wassergeräusche, ein rätselhaftes Tor, Glaskugel und Bildergalerie.

Für nächstes Jahr plant Manfred Blum eine Kunstausstellung im Stollen. 2006 sollen sich Vorarlberger Firmen in Bild und Ton präsentieren.

Die Vermuntbahn fährt täglich von 8.30 bis 16.30 Uhr (Mittagspause: 12 bis 13 Uhr).

■ **Lesen Sie Teil 8 am Dienstag, 22. Juni: Kunstwerke in der Bürser Schlucht.**

ILLWERKE-TOURISMUS

Golmerbahn
Lünerseebahn
Vermuntbahn
Tafamuntbahn
Restaurant Grüneck
See-Restaurant
Solarhotel Bielerhöhe
Silvretta-Hochalpenstraße
Wasser-Erlebnisstollen Vermunt



Lisa Giesinger – gute Fee und Kobold – verschenkt bunte Steine.



-Chef Summer als König.



hard Blaas als Kobold.



In einer Wasserkugel mitten im Stollen können sich die Besucher mindestens in doppelter Größe sehen.

AUS DER GESCHICHTE

1939 bis 1931: Bau des heutigen Wasser-Erlebnisstollens als Transportweg für den Vermuntstausee.
1939 bis 1943: Bau des Silvretta-Stausees.
1954: Bau der Silvretta-Hochalpenstraße.
2004 (8. bis 11. Juli): Jubiläumsfeiern „50 Jahre Silvretta-Hochalpenstraße“.



ativen Köpfe: GF Manfred Blum und Kurt Berger (Rankweil).



König Midas, die Fee und „Weiser Mann“ gestalten den Märchenfilm.

Fotos (6): NEUE/Mattner